

# Kommandeure der französischen Armee

## **Comte de Clermont**

*(Oberbefehlshaber Graf Clermont)*

Louis de Bourbon-Condé, comte de Clermont-en-Argonne \* 15. Juni 1709 in Versailles; † 16. Juni 1771, französischer Kirchenmann, General und Libertin; Prinz von Geblüt; Graf von Clermont und Pair von Frankreich, Herzog von Châteauroux und Pair von Frankreich; Abt von Saint-Germain-des-Prés, Bec, St. Claude und anderen Abteien; Ritter der königlichen Orden; Oberbefehlshaber der Rheinarmee im Siebenjährigen Krieg; unterlag 1758 bei Krefeld dem Prinzen Ferdinand von Braunschweig.



**Louis Georges Érasme, Marquis de Contades**  
(*Generalleutnant des ersten Treffens, Graf Contades*)

Louis-Georges-Erasme de Contades \* 2. Oktober 1704 bei Beaufort in Anjou; † 19. Januar 1793 in Livry, war ein französischer Heerführer und Marschall von Frankreich. Er trat 1720 in die französische Armee ein, zeichnete sich in den Kriegen 1733–1748 unter dem Marschall von Sachsen durch Pünktlichkeit, Vorsicht und Wachsamkeit aus, rückte allmählich zum General auf und befehligte 1757–1758 im Siebenjährigen Krieg unter d'Estrees und Clermont ein Korps der Armee am Niederrhein. Nach der Niederlage Clermonts bei Krefeld wurde er an dessen Stelle 1758 zum Oberbefehlshaber der Armee ernannt. 1759 erhielt er den Befehl über die gesamte französische Armee in Deutschland.



## **Claude-Louis, Comte de Saint-Germain**

*(Generalleutnant des zweiten Treffens, Graf St. Germain)*

Claude-Louis, comte de Saint-Germain, \* 15. April 1707 im Schloss von Vertamboz; † 15. Januar 1778 in Paris, war ein französischer General und Kriegsminister, der auch in außerfranzösischen Diensten war. Beim Ausbruch des Siebenjährigen Krieges 1756 diente er als Generalleutnant in der französischen Armee



## **Franz Xaver von Sachsen**

*(Kommandeur der Grenadiere auch Grenadiers de France)*

Franz Xaver Albert August Ludwig Benno von Sachsen, Graf von der Lausitz (\* 25. August 1730 in Dresden; † 21. Juni 1806 in Zabeltitz; aus dem Hause der albertinischen Wettiner stammender Prinz von Sachsen und Polen sowie Regent (Administrator) des Kurfürstentums Sachsen von 1763 bis 1768.





## **Comte de Gisors**

*(Oberst und Kommandeur der Carabiniers)*

Louis Marie Comte de Gisors, \* 27. März 1732; † 23. Juni 1758 in Crefeld. Erst Oberst des Regiments Champagne dann später 01. Oktober 1755 Kommandeur der Carabiniers. Sohn des Louis Charles Auguste Fouquet, Herzog von Gisors, genannt von Belle-Isle, französischer General und Minister und Marschall von Frankreich.



## **Louis II Bouchet Souches**

*(Kommandeur Rechter Flügel der Kavallerie 1. Treffen)*

Dritter Graf von Souches (1746), Graf von Montsoreau, war Offizier und General der französischen Monarchie, geboren in 1711 und gestorben 1788 .



## **Louis de Conflans Marquis Armentières**

*(Kommandeur Rechter Flügel der Kavallerie 1. Treffen)*

Louis de Conflans, Graf von Armentieres , geboren 23. Februar 1711 und starb 18. Januar 1774 in Versailles. Im Jahre 1746 wurde er zum Generalleutnant ernannt. Während des Siebenjährigen Krieges diente er unter Marshals de Soubise und Contades. Am 2. Januar 1768 wurde er zum Maréchal du France ernannt.



## **Louis Claude François Régnier Comte de Guerchy**

Claude-Louis-François de Regnier, geboren in 1715 und starb 1767. Graf von Nangis, Baron von Guierche. Französischer Diplomat und Militär. Als Ritter des königlichen Ordens und Generalleutnant trat er 1729 in die Armee ein. 1730 gab er sein Debüt bei den königlichen Musketieren unter der Führung seines Vaters, Louis de Regnier, Marquis de Guerchy. Er nahm teil an den Kampagnen in Italien (1733 - 1734), am Rhein (1735), in Bayern (1741), Flandern (1741 - 1747), den Niederlanden (1748), Deutschland und Fontenoy (1757-1760).



## **Guy Michel de Durfort, Herzog von Lorges**

*(Kommandeur Infanterie linker Flügel)*

Herzog von Lorges und Randan, geboren 26. August 1704 und gestorben am 6. Juni 1773 in Courbevoie).

Trat 1719 in die Dienste der Musketiere und erhielt das Kommando über ein Regiment im Jahr 1723 .Er diente 1733 bis 1734 in Italien

unter Marschall Coigny und nahm teil an den Rheinischen Kampagnen von 1735, wurde an der Maas 1741 und 1742 eingesetzt und

am Rhein in 1744 . 1745 wurde er Generalleutnant der Armee des Königs und diente in 1746 unter Befehl des Königs in Flandern.

Der Herzog nahm dann teil an den Schlachten in Deutschland 1757 und 1758.



## **Charles Herzog von Fitz-James**

*(Kommandeur Kavallerie linker Flügel erstes Treffen)*

Vierter Herzog von Fitz-James und Marshall von Frankreich ( 1736 - 1769 )

Geboren am 4. November 1712 und gestorben 23. Januar 1771

Er nahm an einigen Schlachten im siebenjährigen Krieg in Deutschland teil, trug maßgeblich zum Sieg bei Hastenbeck (1757) bei und führte ein Kommando im Folgejahr 1758, in der Schlacht von Krefeld.

[http://en.wikipedia.org/wiki/Charles\\_de\\_Fitz-James](http://en.wikipedia.org/wiki/Charles_de_Fitz-James)

## **Louis Nicolas Victor de Félix d'Ollières, Graf du Muy**

(Kommandeur Kavallerie linker Flügel zweites Treffen)

\* 23. September 1711 in Aix-en-Provence; † 10. Oktober 1775 in Versailles  
Comte de Muy, comte de Grignan, auch „Chevallier du Muy“ war ein französischer Militär und Staatsmann.

Er diente zunächst im Polnischen Erbfolgekrieg 1734 am Rhein. 1745 nahm Louis Nicolas an der Schlacht bei Fontenoy teil. Vier Jahre später wurde er Generalleutnant.

Im Siebenjährigen Krieg war er Generalquartiermeister der französischen Reservearmee und unter anderem 1760 Befehlshaber in der Schlacht bei Warburg, die er gegen die Alliierten unter Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel verlor. In den Jahren zuvor lernte er in Düsseldorf die Neusser Kanonissin Marie Antoinette von Blanckart kennen und verliebte sich offensichtlich in die Rheinländerin. Erst 1774 konnten beide in Versailles heiraten.



### **Judes Vincent Marquis de Saint-Pern**

(Kommandeur der Reserve, Infanterie Grenadiere)

Geboren 1694 gestorben 8. Mai 1761 in Frankfurt a. M.

Trat am 18. Februar 1713 als Offiziersanwärter dem Regiment Du Roi bei.

Am 18. Mai 1717 Generalleutnant der Französischen Armee. Dienst in Flandern unter Marshal Saxe, und nahm teil an den Schlachten von Hastenbeck und Krefeld.

*Archives généalogiques et historiques de la noblesse de France, ou, Recueil de Preuvers  
von P Louis Lainé*



## **Charles Léonard de Baylenx, Marquis de Poyanne**

(Generalleutnant als Kommandeur der Reserve, Kavallerie)

Französischer Generalleutnant (1758-1763) geboren 13. März 1718, Dax, Frankreich  
starb 21. September 1781, Vendôme, Frankreich

Ab 27. Januar 1758 stand Poyanne unter dem Kommando des Comte de Clermont.

Am 1. Mai wurde Poyanne zum Generalleutnant befördert. Am 23. Juni zeichnete er sich in der Schlacht von Krefeld aus und nach dem Tod des Comte de Gisors, wurde ihm die Position des mestre-de-camp zugewiesen. Am 25. Oktober gab es noch Auseinandersetzungen mit dem General von Kilmansegg, der sich nach Münster zurückziehen mußte.

Mai 1759, auf dem Westdeutschen Schlachtfeld unter Contades. Am 1. August, kämpfte er in der Schlacht von Minden, wo er verwundet wurde.



## **Lancelot Turpin, Graf von Crissé und Sanzay**

(Kommandeur der Husaren)

Französisch Schriftsteller und Soldat, geboren in Saint-Germain-le-Gaillard am 6 August 1716 und starb in Wien (Österreich) am 9 August 1793 .

Turpin trat sehr jung in die Armee ein, wurde 1734 Capitain in 1734 eines Kompanie, und zehn Jahre später Kommandeur eines Husarenregiments die dann auch seinen Namen trugen. Das Husarenregiment Turpin .

Er verbrachte eine lange Zeit der Besinnung in einer Abtei von La Trappe, um Buße zu tun, aber erschreckt von den Entbehrungen welcher er dort Zeuge wurde, kehrte er in die Armee als Oberst zurück.

Er beteiligte sich an den Kriegen von 1745 bis 1748. Er wurde am 10. Mai 1748 zum Brigadegeneral der Kavallerie befördert. Nach seiner Hochzeit und einer künstlerischen Schaffenspause trat er wieder ins Gefecht. Der deutsche Kriegsschauplatz von 1757 bis 1761.



## **Joseph-Florent de Vallière**

(Generalleutnant der Artillerie)

Geboren 1717, gestorben 10 January 1776.

Generaldirektor der Artillerie im Jahre 1747 und wurde im Folgejahr zum Generalleutnant der Armee des Königs ernannt.

1745 Artillerie Einsatz in Flandern, Kommandeur der Artillerie in Hastenbeck und Krefeld.



[http://www.academie-sciences.fr/activite/archive/dossiers/eloges/valliere\\_p53\\_vol3575.pdf](http://www.academie-sciences.fr/activite/archive/dossiers/eloges/valliere_p53_vol3575.pdf)

## **Comte de Chabot (1 - 4)**

### **1.**

#### **Louis-Marie-Bretagne de Rohan-Chabot**

Louis-Marie-Bretagne Dominique de Rohan-Chabot (1710-1791), duc de Rohan, de Roquelaure et du Lude, était un aristocrate français.

Louis-Marie-Bretagne Dominique de Rohan-Chabot se maria en 1735 avec Olympe de Châtillon (1719-1753), fille unique du duc de Châtillon, gouverneur du Dauphin. Il épousa en secondes noces (1758) Charlotte de Crussol d'Uzès (1732-1791), fille de Charles-Emmanuel duc d'Uzès.

Lieutenant général des armées du roi, il fut confirmé, ainsi que sa descendance, par Louis XV dans son droit à être traité de "cousin du roi".

Il fut peut-être le plus populaire des seigneurs de Blain[réf. nécessaire]. Atteint dans son prestige par l'affaire du collier de la reine, attristé de la ruine d'un Rohan, Jules Hercule

Meriadec de Rohan, prince de Guéméné, qui par ses prodigalités avait fait une faillite de 33 millions, il s'était retiré sur son domaine, apportant l'aisance aux habitants par les multiples travaux qu'il entreprenait, apportant la joie à leurs foyers par son exquise bonté[réf. nécessaire]. Il mourut à Nice en 1791, âgé de 81 ans et ayant perdu tous ses enfants.

2. Louis Marie Bretagne Dominique de Rohan-Chabot (1710–1791), dessin Sohn, 1738

3. Louis Antoine Auguste de Rohan-Chabot (1733–1807



4. Charles de Rohan (1715–1787)



1749 2. Duc de Rohan-Rohan 4. Prince de Soubise, Marschall von Frankreich

